



Prof. Dr. Lisette Gebhardt: "Glück und Glückssuche in der zeitgenössischen japanischen Literatur"

(Vortrag DJG Frankfurt)

„Das Glück“ rückt in den Zeiten der Auralisierung spezieller Formen des Glücks und des **Niederganges von Glücksversprechen** im Zeichen ökonomischer Krisen und gesellschaftlicher Destabilisierung offenbar in immer weitere Ferne. Glücksratgeber möchten Glück lehren, und auf dem internationalen Buchmarkt finden sich in den letzten Jahren zahlreiche einschlägige Publikationen. Auch in Japan sucht man nach der „Lost Decade“ wieder nach dem „Glück“ – eine „*news dramatization*“ von NHK heißt „The Future of Japan. Happiness in 2020 / Nihon no kore kara - kōfuku 2020“ (25. Juni 2005). Die Literaturszene echo diesen Trend zur Formulierung zeitgemäßer Glücksvisionen.

Der Vortrag behandelt Beispiele von Glückssuche in aktuellen literarischen Texten, hinterfragt den Erfolg von **Ratgeberbüchern** (*ikikata no hon*) und versucht **Kategorien eines japanischen Glücks** zu erschließen bzw. zu erkunden, was man im Japan der Heisei-Ära mit welchen Schlüsselbegriffen und Konzepten als glückliches Leben versteht.

Zeit: 2. Juli 2009, 19 Uhr

Ort: Saalbau Bürgerhaus Dornbusch, Eschersheimer Landstr. 248

geändert am 22. August 2012 E-Mail: japanologie@uni-frankfurt.de

© 2004 Goethe-Universität Frankfurt am Main

Druckversion: 22. August 2012, 11:57

http://www.uni-frankfurt.de/fb/fb09/ophil/japanologie/__Dateien/_Texte/DJG_Vortr_LG.html